

Wahlpanne im 5. Bezirk: FPÖ verlangt Aufklärung und Entschuldigung!

FPÖ Margareten kritisiert Panne bei Bezirkswahl: Falsche Stimmzettel führten zu ungültigen Stimmen. Forderung nach Aufklärung.

Wieden, Wien, Österreich - Am 30. April 2025 kam es zu einem gravierenden Vorfall bei den Bezirksvertretungswahlen in Wien, der die FPÖ Margareten auf den Plan rief. Die Partei reagierte prompt auf die Panne, bei der im 5. Bezirk falsche Stimmzettel des 4. Bezirks Wieden für mehrere Stunden ausgegeben wurden. Der Fehler blieb lange unentdeckt, was zur Folge hatte, dass zahlreiche Stimmen für ungültig erklärt wurden. Der FPÖ-Bezirksparteiobmann Roland Guggenberger äußerte sich besorgt über diesen Vorfall und bezeichnete ihn als schwerwiegenden Eingriff in den demokratischen Wahlprozess. Die Partei fordert eine umfassende Aufklärung des Geschehens und betont, dass eine ordnungsgemäße Wahl das Fundament jeder Demokratie bildet. FPÖ-Klubobmann Dr. Fritz Simhandl sprach in diesem Zusammenhang von einem „organisatorischen Glücksspiel“ und forderte volle Transparenz sowie klare Konsequenzen.

Im Rahmen der Wahlberichterstattung betonte die FPÖ außerdem, dass die Wähler für den erlittenen Irrtum eine Entschuldigung erhalten sollten, ebenso wie die Gewissheit, dass sich ein derartiger Vorfall nicht wiederholt. Diese Vorfälle werfen ein Schatten über das Wahlverfahren in Wien, das in der Vorwoche über 1,7 Millionen Wähler zur Stimmabgabe aufgerufen hatte.

Wahlen in Wien: Erste Ergebnisse und Wahlbeteiligungen

Parallel zu den Vorschlägen der FPÖ wurden die vorläufigen Ergebnisse der Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen aller 23 Wiener Bezirke veröffentlicht. Dabei zeigte sich, dass die SPÖ in den meisten Bezirken nach wie vor die stärkste Kraft war, jedoch auch die FPÖ signifikante Zuwächse verzeichnen konnte. In Margareten erhielt die SPÖ 39,5% der Stimmen, während die FPÖ auf 13,7% kam und damit einen Anstieg um 8,9% gegenüber der letzten Wahl verzeichnete. Die Wahlbeteiligung lag in diesem Bezirk bei 60,3%.

Die Entwicklungen in den anderen Bezirken sind ebenfalls bemerkenswert:

Bezirk	SPÖ (%)	FPÖ (%)	Wahlbeteiligung (%)
Innere Stadt (1010)	30,8	14,6	66,1
Leopoldstadt (1020)	40,9	14,3	60,1
Landstraße (1030)	39,8	14,2	61,9
Wieden (1040)	36,5	12,1	65,7
Favoriten (1100)	43,0	27,5	53,3

Die Ergebnisse zeigen, dass ein starkes Interesse an der Mitbestimmung herrscht, trotz der jüngsten Vorfälle, die die Integrität der Wahlen in Frage stellen. Artikel 38 des Grundgesetzes besagt, dass die Ausübung der Staatsgewalt vom Volk ausgeht und durch Wahlen ermöglicht wird. Dies verpflichtet alle Beteiligten zu transparenten und fairen Wahlverfahren, was nun verstärkt im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion steht.

Die FPÖ fordert nun nicht nur Aufklärung, sondern auch die

Umsetzung von Maßnahmen, um sicherzustellen, dass das Vertrauen in den demokratischen Prozess wiederhergestellt wird. **OTS** berichtet von den Äußerungen der FPÖ, während **Vienna.at** die Ergebnisse der Wiener Wahlen zusammenfasst. Der rechtliche Rahmen und die Wahlgrundsätze, wie sie in **Bundesregierung.de** festgehalten sind, bieten einen zusätzlichen Kontext zu den rechtlichen Implikationen solcher Wahlpannen.

Details	
Ort	Wieden, Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.vienna.at • www.bundesregierung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at